

Mittwoch, 26. Mai 2021

Kantonturnfest findet 2024 statt

Turnen Vor zwei Monaten hat das OK das Kantonturnfest 2021 in Benken abgesagt. Zu gross waren die Einschränkungen; nach wie vor können Turnvereine nicht optimal trainieren. Nun steht der Verschiebetermin fest: Das Turnfest findet im Juni 2024 statt. Am ersten Wochenende (22. und 23. Juni) wird das Einzelturnen durchgeführt, am zweiten Wochenende (28. bis 30. Juni) die Vereinswettkämpfe. Die bisherige Planung war so weit fortgeschritten, dass vieles in drei Jahren reaktiviert werden kann. Auch das OK für 2024 soll weitgehend aus den gleichen Personen bestehen. Zudem haben viele Partner signalisiert, dass sie auch bei der nächsten Durchführung dabei sind. (pd)

Zwei Rheintaler an der U18-EM

Faustball Ende Juli kämpft die Schweizer U18-Nati in Grieskirchen (Österreich) um Medaillen. Dabei sind auch Jonas Tremp (SVD Diepoldsau-Schmitter) und Dominik Spirig (Faustball Widnau). Der Widnauer Neel Frei ist zudem auf Pikett. (red)

Junge Kunstturner überzeugen

Die TZ-Rheintal-Athleten erfüllten am Schaffhauser Jugendcup die Erwartungen in allen Programmen.

Wie immer startete das Einführungsprogramm früh. Aus dem Rheintal dabei waren Alessio Tobler, Daymen Bärlocher, David Steiger (Balgach) und Lenny Forster. Letzterer gewann in dieser Saison zum dritten Mal in Folge. Mit 75,500 Punkten in der Gesamtwertung platzierte er sich haarscharf vor Teamkollege David Steiger, der mit 75,475 Silber holte. Es war ein knappes Rennen zwischen den beiden. Steiger verdiente am Barren und Sprung die Höchstwertung, Forster holte die Gerätesiege an Boden, Barren und Reck.

An Barren, Reck und Ringen zeigte auch Alessio Tobler ausgezeichnete Übungen. An allen drei Geräten verdiente er sich jeweils die zweitbeste Note von 67 Teilnehmern. Mit 73,300 Punkten durfte er sich über Platz fünf freuen. Eine starke Leistung erbrachte auch Daymen Bärlocher. Mit Platz 16 gelang ihm ein Rang unter den besten 20.

Am Samstag findet in Mels der letzte Wettkampf der Saison statt. Es wird spannend: Dort wird ausgemacht, wer den Ostschweizer Cup gewonnen hat.

Alle vier Rheintaler Kunstturner im EP sind zurzeit unter den Top Sieben. Favorit ist Lenny Forster, vor David Steiger.

Zwei Top-20-Plätze im Programm I

Im P1 konkurrenzten 83 Turner. Elia Thiébaud (Balgach) und Sinan Akkir reüssierten mit einer Platzierung unter den Top 20. Andrin Woodtli schloss auf dem 60. Platz ab. Akkir machte mit einer sauber, elegant geturnten Übung am Barren und einem sicheren Auftritt am Pferd seine schwächere Darbietung am Boden wett. Nachdem er am Boden am Anfang etwas orientierungslos wirkte, wackelte er auch bei der Standwaage. Mit 76,350 Punkten und Rang 14 erreichte er trotzdem ein ausgezeichnetes Resultat.

Mit 76,400 lag Thiébaud knapp davor auf Platz 12. Er zeigte am stärksten Gerät, dem Pferd, eine Topleistung an Pilz und Langpferd. Mit 15,000 bekam er die fünfbeste Note an diesem Gerät. Wie immer war es ein Kopf-an-Kopf-Duell zwischen diesen zwei Turnern, wie



Lenny Forster gewann zum dritten Mal in dieser Saison.

Bild: na

auch das Leaderboard des Ostschweizer Cups zeigt, wo Akkir auf Platz 11 knapp vor Thiébaud liegt.

Bischof und Hauser unter den besten Zehn

Deutlich kleiner ist das Teilnehmerfeld jeweils in den Programmen 2 und 3. Nur die Ausdauernden schaffen es überhaupt,

sich durch die tieferen Programme bis hierhin zu turnen. Noah Bischof (Kriessern) und Flavio Hauser (Au) gehören zu diesen Talenten. Im P2 erreichte Bischof die drittbeste Leistung am Pferd. Abzug gab es an den Ringen für die gebückte Haltung bei der Zugstemme. Als vierter Ostschweizer beendete er den Tag mit 71,825 auf Platz acht von 21,

womit er zufrieden ist. Für nächste Woche nimmt er sich vor, wieder das Bonuselement Handstanddrehung am Barren zu zeigen und am Sprung wieder den Tsukahara zu wagen.

Nachdem Flavio Hauser letzte Woche in Liestal verletzungsbedingt abbrechen musste, war er froh, wieder starten zu können. Zufrieden mit seiner Leistung im P3 ist er nur bedingt. An den Ringen öffnete er beim Doppelsalto zu spät, weshalb er den Abgang nicht stand. Am Reck gab er zu viel Energie in den Schwung und musste das Gerät verlassen. Auch die Haltung möchte er unbedingt noch verbessern. Letzte Gelegenheit dazu in dieser Saison haben die Athleten am Heidilandcup in Mels. Dann werden die Eltern hoffentlich zum letzten Mal ihre Schützlinge digital über den Livestream anfeuern. (na)

Schaffhauser Jugendcup

Kategorie EP: 1. Lenny Forster, 2. David Steiger, 5. Alessio Tobler, 16. Daymen Bärlocher. **P1:** 12. Elia Thiébaud, 14. Sinan Akkir, 60. Andrin Woodtli. **P2:** 8. Noah Bischof. **P3:** 4. Flavio Hauser.

Ein Medaillesegen für den Schwimmnachwuchs

Schwimmen Kürzlich fand in Winterthur das 49. Internationale Eulach-Meeting statt. Nachdem dieses im letzten Jahr coronabedingt ausgefallen war, kämpften in diesem Jahr wieder die Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer des Schwimmvereins St. Gallen-Wittenbach, zu dem mehrere Rheintaler gehörten, im 50-Meter-Pool um Medaillen. Insgesamt waren 23 Vereine in Winterthur am Start.

Das Wetter war das ganze Wochenende lang regnerisch. Obwohl der Wettkampf im Hallenbad stattfand, mussten die Mannschaften sich aufgrund der strengen Coronaauflagen lange im Freien, bzw. in ungeheizten Vereinszelten aufhalten. Bei unangenehm kühlen Temperaturen war dies nicht die beste Vorbereitung auf den Wettkampf,

doch mit diesem Problem kämpften alle.

Viermal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze

Die Rheintaler waren erfolgreich: Riana Waldburger, Joel und Janine Schelling holten zusammen vier Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailien.

Joel Schelling (U12 und jünger) schwamm in allen fünf Rennen (100m, 200m, 400m Freistil, 100m Rücken und 200m Lagen) persönliche Bestzeiten. Gold holte er über 100m Rücken, obwohl dies nicht seine Paradedisziplin ist. Stark war er in den Freistildisziplinen. Knapp verpasste er über die 400m Freistil die Limite für U13 und jünger für die Jugend-Schweizermeisterschaften im Juli.

Seine Schwester Janine holte drei Goldmedaillen (100m

und 200m Brust, 200m Lagen) im U13-14. Mit Silber über 100m Freistil war ihr Medailleinsatz komplett. Über 400m Freistil musste sie sich jedoch mit Rang vier zufriedengeben. Nun hat sie bis Juni Wettkampfpause. Bisher darf sie mit persönlichen Bestzeiten über 200m Lagen und 400m Freistil zufrieden sein.

Riana Waldburger bestieg das virtuelle Podest auf Rang drei. Über 200m Rücken war sie stark. Für den vierten Rang reichte es über 200m Lagen, für den fünften über 100m Rücken. Rang 6 (100m Brust), Rang 10 (400m Freistil) und Rang 15 (100m Freistil) kommen dazu. Waldburger startete erstmals auf der Langbahn und schwamm bei jedem Start Bestzeiten.

Anfang Juni geht es für alle drei an die Regionalmeisterschaften nach Kreuzlingen. (pd)

Stabsübergabe beim RCOG

Peter Eggenberger wird zum zweiten Mal Präsident des Ringerclubs Oberriet-Grabs. Er folgt auf Daniel Steiger, der 14 Jahre im Amt war.

Ringern Zum ersten Mal in seiner über 50-jährigen Vereinsgeschichte führte der RCOG seine HV schriftlich durch. Neben den üblichen Vereinsgeschäften galt es vor allem, neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen.

Peter Eggenberger wird nach einer ersten vierjährigen Amtsperiode vor der Jahrtausendwende zum zweiten Mal Präsident. Er löst Daniel Steiger ab, der dem Club in vielen Funktionen diente und 14 Jahre Präsident war. Eggenberger sieht sich ausdrücklich als Übergangspräsident, der neben den Tagesgeschäften vor allem die Vereinsziele aus dem Programm Next Level umsetzen möchte. In vier, spätestens sechs Jahren soll die Vereinsführung jedoch definitiv in jüngere Hände übergehen.

Mit Oswald Haltiner verlässt ein weiteres Schwergewicht den Vorstand – auch er war 14 Jahre



Der Vorstand des Ringerclubs Oberriet-Grabs.

Bild: mz

dabei. Dank ihm ging so mancher Ligakampf oder Schweizer Meisterschaft pannenfrei über die Bühne. Mit Pascal Roth übernimmt dies ein Mitglied, das sich schon in der Vergangenheit immer wieder für den Verein einsetzte.

Zudem galt es, das vakante Aktuarsamt neu zu besetzen. Der Club ist überzeugt, mit Pascal Steiger eine qualifizierte Per-

son für die schriftlichen Aufgaben gefunden zu haben.

Daneben befanden die Mitglieder auch darüber, ob der Club einen neuen Namen erhalten soll. Dieses Thema führte im Vorfeld doch zu viel Gesprächsstoff. Da die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde, werden die Ringerinnen und Ringer auch künftig für den RCOG kämpfen. (mz)



Erfolgreich unterwegs (von links): Joel Schelling, Janine Schelling und Riana Waldburger.

Bild: pd

Kinder und Jugendliche zum Armbrustschiesen eingeladen

Obwohl der Armbrustschützenverein Altstätten mit pandemiebedingten Hindernissen kämpft, gelang es den Verantwortlichen, ein Jahresprogramm zusammenzustellen. Besonders liegt ihm jedoch am Herzen, Nachwuchs für diese Sportart zu rekrutieren und zu fördern. Der ASV gilt schweizweit als gutes Pflaster für Jungschützen. Letz-

tes Jahr stellte der Verein etwa mit Christoph Winteler an der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft den Vizemeister; Kyle Lüthi wurde Sechster.

Der ASV Altstätten möchte auch dieses Jahr einen Jungschützenkurs durchführen. Der Nachwuchs kann sich in verbandssinternen und nationalen Wettkämpfen messen.

Am Samstag, 29. Mai, 8.30 bis 11 Uhr, bietet der Verein jungen Interessierten (zehn bis 20 Jahre) die Möglichkeit, sich an diesem speziellen Sportgerät zu versuchen. Der Anlass findet im Armbrustschützenstand beim Restaurant Lindenhof in Altstätten statt. Erfahrene Mitglieder des ASV Altstätten stehen allen Interessierten zu Seite. (pd)